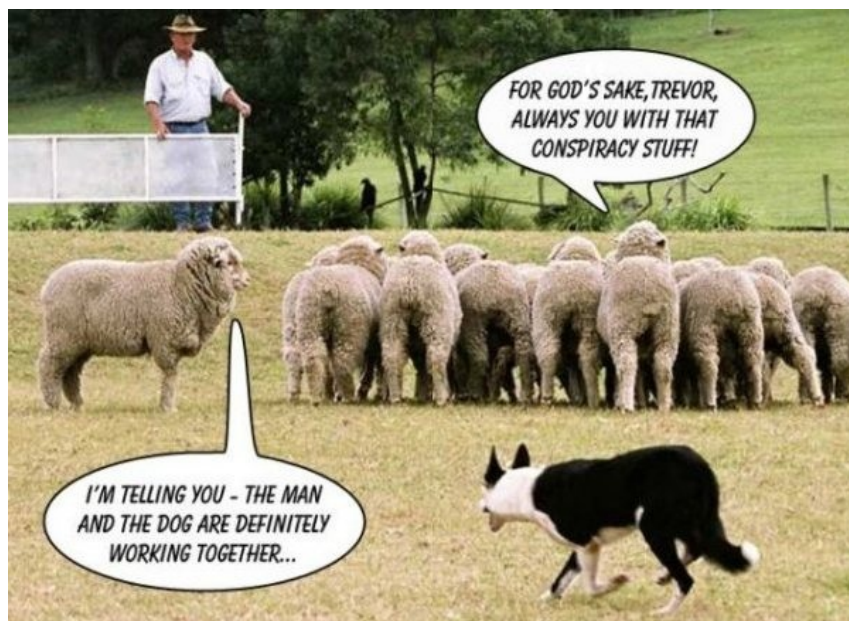


Verschwörungstheorie

Im modernen Sprachgebrauch wird der Ausdruck "Verschwörungstheorie" verwendet, um Ideen zu verleumden[1] ebenso wie der Ausdruck "Verschwörungstheoretiker" als Feindbild gegen diejenigen, die sie teilen[2]. Dieser moderne Gebrauch wurde von der CIA geschaffen, besorgt über die weit verbreitete Ungläubigkeit, dass das JFK-Attentat von Lee Harvey Oswald durchgeführt wurde, benutzte ihre Operation Mockingbird-Assets in den kommerziell kontrollierten Medien, um die Phrase zu benutzen, um den Widerstand gegen die offizielle Erzählung der US-Regierung zu diskreditieren[3] Nach 9/11 ist es zunehmend Gegenstand einer (pseudo-)wissenschaftlichen Studie, als Begründung für eine Internet-Zensur.

Inhaltsverzeichnis



Ursprünge

Bestimmte Einzelpersonen in der CIA wurden durch Bücher wie die von Mark Lane betroffen, die eine in hohem Grade glaubwürdige Herausforderung zum Finden der Warren Kommission von Lee Harvey Oswald als einsame Nuss" darstellten. NYU-Medienprofessor Mark Crispin Miller hält fest, dass der Ausdruck "Verschwörungstheorie" im journalistischen Diskurs als Etikett für die Beschreibung von Kommentatoren, die öffentlich an den Ergebnissen der Warren-Kommission zweifelten, populär wurde[4]:

"Diese Tendenz der Meinung ist ein Anliegen der US-Regierung, einschließlich unserer Organisation[der CIA]... Verschwörungstheorien haben häufig Verdacht auf unsere Organisation geworfen, zum Beispiel indem sie fälschlicherweise behaupteten, dass Lee Harvey Oswald für uns gearbeitet hat. Das Ziel dieser Botschaft ist es, Material zur Verfügung zu stellen, um den Behauptungen der Verschwörungstheoretiker entgegenzuwirken und sie zu diskreditieren..." Das Memo empfiehlt seinen Empfängern, "Propagandamittel[in den Medien] einzusetzen, um die Angriffe der Kritiker zu beantworten und zu widerlegen"[3].

Miller schlägt vor, dass ein Versuch von der CIA und ihren Freunden in den Medien inszeniert wurde, den Ausdruck "Verschwörungstheoretiker" mit Konnotationen von Verrücktheit zu beschmutzen, und stellt fest, dass er seit 1980 eine fast rein pejorative Konnotation angenommen hat, als ob die offizielle Erzählung niemals falsch oder verlogen wäre. Wie Miller bemerkt, wurde das Gegenteil im öffentlichen Diskurs erst vor etwa einem Jahrhundert angenommen; das Misstrauen gegenüber der Autorität war früher sehr verbreitet und bildete den Hintergrund für viele politische Verhandlungen und einige der in den USA verabschiedeten Gesetze. Verschwörung wurde früher als mächtige Kraft verstanden[4].

"Verschwörungstheoretiker"

Heute jedoch ist das Etikett "Verschwörungstheoretiker" zu einem Ad Hominem-Angriff auf diejenigen geworden, die Meinungen vertreten, die die Macht bedrohen, als ob jemand, der solche Gedanken birgt, sicher als Op-

fer einer irrationalen Paranoia entlassen werden kann, möglicherweise sogar geistig unausgewogen oder gefährlich. Die kommerziell kontrollierten Medien haben eindeutig ein kommerzielles Interesse daran, jeden zu verdächtigen, dessen primäre Informationsquelle an anderer Stelle als inhärent verdächtig gilt, und so ist es leicht zu verstehen, warum sie wiederholt offensichtlich absurde Ideen mit begründeten Zweifeln an der offiziellen Erzählung unter einem einzigen Label zusammenfassen wollen: der Verschwörungstheorie".

Wikipedia über Verschwörungstheorien

Wikipedia]] stellte im Januar 2018 fest, dass "Theorien über mehrere Verschwörer, die sich als richtig erwiesen haben, wie der Watergate-Skandal,[25] eher als "investigativer Journalismus" oder "historische Analyse" denn als Verschwörungstheorie bezeichnet werden"[5].

Wikipedias Liste von Verschwörungstheorien ist eine interessante Lektüre, die zeigt, wie sich kommerziell kontrollierte Medien verhalten sollen. Das 'Verschwörungstheoretiker als defekte Persönlichkeit' Meme ist vorhanden, wobei Wikipedia berichtet, dass "die Motivationen für Nationen, die Kriege beginnen, eintreten oder beenden, oft von Verschwörungstheoretikern in Frage gestellt werden". Dies kann sich indirekt auf die Vernachlässigung wirtschaftlicher Kriegsgründe durch die kommerziell kontrollierten Medien beziehen. Wirtschaftliche Motive werden dagegen von der Wikipedia-Seite zum Kartell- und Kartellrecht nicht in Frage gestellt. Wikipedia erkennt an, dass "der Nachweis der Existenz eines Kartells selten einfach ist, da die Unternehmen in der Regel nicht so nachlässig sind, dass sie Absprachen zu Papier bringen" und dass "Kartelle normalerweise in einer oligopolistischen Industrie entstehen", und vermeidet das Wort "Verschwörung", um diese versteckten Vereinbarungen zu beschreiben, obwohl das amerikanische Kartellrecht wie das Sherman Antitrust Act von 1890 den Begriff verwendet. Damals, so scheint es, gab es viele Verschwörungstheorien.

Die Reformulierung des Begriffs "Verschwörungstheorie" wird auch von Daniele Ganser angesprochen, der sagt, die offizielle Erzählung vom 11. September sei per Definition (gelesen: die "alte" Definition) nichts anderes als eine andere "Verschwörungstheorie". Unnötig zu erwähnen, dass die Rücknahme der ursprünglichen Bedeutung eines solchen großen Spin-Schlüsselwortes (das bereits nach endlosen Wiederholungen mit dem 'defekten Persönlichkeits-Mem' geladen ist) von denen, die den Spin überhaupt erst hervorgebracht haben, nicht zugelassen werden kann.

Ein deutscher Redakteur Phi, der sich selbst als hoher Regierungsbeamter bezeichnet, bemerkt im Abschnitt 'Psychologische Grundlagen', dass 'Verschwörungstheorien der Paranoia, einer psychischen Störung, ähnlich sind...'. Er fährt fort, diese Paranoia mit der Wahnvorstellung des Volksführers in totalitären Regimen in Verbindung zu bringen. Die englische Wikipedia ist höflicher, fügt aber der langen Litanei der "Denkstörungen", die unter den "Verschwörungstheoretikern" vorherrschen, Schizotypie hinzu.

Marginalisierung

Im Abschnitt über Attentate stellt Wikipedia fest, dass "die Frage, wer davon profitiert? (Cui bono?) wird auch oft gefragt, wobei Verschwörungstheoretiker behaupten, dass Insider oft weitaus mächtigere Motive haben als diejenigen, denen das Attentat von der Mainstream-Gesellschaft zugeschrieben wird". Im Falle des JFK-Attentats kann diese Verwendung des Adjektivs "Mainstream" nicht numerisch interpretiert werden, da die Mehrheit der US-Bevölkerung daran zweifelt, dass der Kennedy von einer "einsamen Nuss" getötet wurde. Wie wird es dann am besten verstanden? Seit dem US House Committee on Assassinations ist die offizielle Position der US-Regierung, dass Kennedy wahrscheinlich wegen einer Verschwörung getötet wurde, bedeutet dieser "Mainstream" nicht notwendigerweise sogar die "Regierungserzählung". Der "Mainstream" sind die kommerziell kontrollierten Medien, die sich gerne als "Mainstream" darstellen, als ob jede Abweichung davon marginal und verdächtig wäre.

Einstellung der Öffentlichkeit zu Verschwörungen

Bis die Phrase absichtlich durch eine konzertierte Kampagne der CIA verdorben wurde, hatte sie keine Assoziationen von Verrücktheit. Historisch gesehen wurde Verschwörung als jede gegenwärtige Gefahr verstanden. Der britische Premierminister Benjamin Disraeli zum Beispiel sagte 1856 vor dem Parlament:

"Es gibt in Italien eine Macht, die wir in diesem Haus nur selten erwähnen.... Ich meine die Geheimgesellschaften..... Es ist sinnlos zu leugnen, denn es ist unmöglich zu verbergen, dass ein großer Teil Europas - ganz Italien und Frankreich und ein großer Teil Deutschlands, ganz zu schweigen von anderen Ländern - mit einem Netz dieser Geheimgesellschaften bedeckt ist, so wie die Überreste der Erde jetzt mit Eisenbahnen bedeckt sind. Und was sind ihre Objekte? Sie versuchen nicht, sie zu verbergen. Sie wollen keine konstitutionelle Regierung; sie wollen keine verbesserten Institutionen.... sie wollen die Besitzverhältnisse ändern, die derzeitigen

Bodenbesitzer vertreiben und den kirchlichen Einrichtungen ein Ende setzen. Einige von ihnen gehen vielleicht noch weiter.... "[6]

Michel Parenti über Verschwörungstheorien

Der Journalist Michael Parenti hat darauf hingewiesen, dass Politiker und Unternehmensführer natürlich daran arbeiten, ihre eigenen Geld- und Machtinteressen zu fördern, oft auf konspirative Weise. "In seinen "Dirty Truths" (City Lights Books, 1996) weist Parenti darauf hin, dass "Verschwörung" einfach bedeuten kann, dass herrschende Klassenmitglieder "sich ihrer Interessen bewusst sind, sich persönlich kennen, sich privat und außerhalb der Akten treffen und versuchen, einen Konsens darüber zu finden, wie sie auf Ereignisse und Themen reagieren können".

Inkompetenz-Theorien lenken vom Verständnis der Bosheit ab. Begrenzte Abhängigkeiten sind wie die Verwendung der Newtonschen Gesetze, um die Funktionsweise des Universums auf subatomarer Ebene zu beschreiben. Die Newtonsche Physik ist nützlich, um eine Brücke zu bauen, aber eine unvollständige Beschreibung der Realität. <http://www.oilempire.us/map.html>

Michael Parenti bietet folgende "Alternativen" zu Verschwörungstheorien an:

Somnambulistische Theorie: Die reichsten 1 Prozent schlafwandeln durchs Leben, ohne sich Gedanken über ihren riesigen Reichtum zu machen oder wie man ihn behält.

Zufallstheorie: Immer wieder geschehen Dinge durch Zufall auf eine Art und Weise, die die Interessen der sehr Reichen magisch wahrt, Jahr für Jahr.

Dummheitstheorie: Die Reichen sind verwirrt, inkompetent und ineffektiv. Sie wissen nur nicht, wie sie diese Macht behalten.

Spontaneität oder Idiosynkrasie-Theorie: Dinge passieren (auf eine Art und Weise, die das System an seinem Platz hält.) Immer wieder. Über lange Zeiträume.

Aberrationstheorie: Schmutzige Tricks der CIA und so weiter sind "atypische Abweichungen" von der Norm[7].

Die oben genannten Theorien würden uns glauben machen, dass unser ungerechtes Steuersystem, die unternehmenseigenen Medien, ungerechte soziale Bedingungen und andere ungerechtfertigte Politiken vorübergehende Verirrungen sind, die vom zentralen Ziel unseres politischen Systems isoliert sind. Auch dieses Ziel ist der Schutz des Geldes und der Macht der reichsten 1%. Parenti weist darauf hin, dass die reichsten 1 Prozent natürlich ihre Interessen verteidigen, so wie Landwirte oder Stahlarbeiter ihre Interessen verteidigen. Er stellt auch fest, dass die CIA per definitionem konspirativ ist, "mit verdeckten Aktionen und geheimen Plänen, von denen viele von der unappetitlichsten Art sind. Was sind verdeckte Operationen, wenn nicht Verschwörungen?"

Pseudowissenschaft

Die berüchtigtste wissenschaftliche Arbeit zu diesem Thema ist das Arbeitspapier mit dem Titel "Conspiracy Theories" der Insider Cass R. Sunstein und Adrian Vermeule von der Harvard Law School, das am 15. Januar 2008 veröffentlicht wurde und behauptete, dass "die beste Antwort[auf "Conspiracy Theorists"] in der kognitiven Infiltration extremistischer Gruppen besteht". Das ist typisch für das ganze Genre, wenn man der beruhigenden Lüge einen akademischen Glanz verleiht, dass die Versionen der Behörden mehr oder weniger immer zuverlässig und gut gemeint sind, und jeder, der etwas anderes behauptet, ist verrückt, wenn nicht gar gefährlich. Ende 2015 und Anfang 2016 gab es zumindest pseudowissenschaftliche Arbeiten zum Thema "Verschwörungen", die auf eine organisierte Kampagne zur Gleichsetzung von Dissens und Geisteskrankheit hindeuten könnten[9] Es ist sicherlich interessant, dass diese oberflächliche Arbeit in der Presse breite Beachtung gefunden hat. Eine Arbeit des Oxford-Physikers Dr. David Grimes aus dem Jahr 2016 wurde beispielsweise von einem vermeintlich hoch angesehenen PLOS-One veröffentlicht, trotz eines einfachen statistischen Fehlers und eines sehr vereinfachten Ansatzes. Die BBC berichtete auf diesem Papier unkritisch unter der Überschrift "Maths study shows conspiracies 'neone to unravelling'" und zitierte Grimes' Schlussfolgerungen, dass "the Moon landings "hoax" in 3,7 Jahren, the climate change "fraud" in 3,7 bis 26,8 Jahren, the vaccine-autism "conspiracy" in 3,2 bis 34,8 Jahren und the cancer "conspiracy" in 3,2 Jahren aufgedeckt worden wäre[10].

Dämonisierung und Zensur

Als das Internet einen breiten Zugang zu verschiedenen Meinungen ermöglichte, hat das Label "Verschwörungstheorie" Überstunden gemacht, da die Behörden versuchen, ihre bevorzugten offiziellen Erzählungen zu

vernachlässigen und zu konkurrieren. Ein dramatischer Aufbruch seit etwa 2005 hat zu verstärkten Bemühungen geführt, solche alternativen Ideen zu zensieren. Cass Sunstein, Berater von US-Präsident Barack Obama und Ehemann des US-Botschafters bei den Vereinten Nationen, war 2008 Mitautor von File:Cass sunstein conspiracies.pdf, einem Papier, das vorgibt, eine ernsthafte akademische Behandlung dessen zu sein, wie Regierungen auf "Verschwörungstheorien" reagieren sollten. Der französische Präsident François Hollande verglich 2015 "Verschwörungstheorien" mit dem Nationalsozialismus und forderte, ihre Verbreitung im Internet zu verbieten[11].

Kulturelle Referenzen

Die zweite Serie von Douglas Adams' Hitchhiker's Guide To The Galaxy endet damit, dass die Protagonisten endlich den Herrscher des Universums (alias den "Mann in der Hütte") gefunden haben, der die eigentlichen Entscheidungen trifft, die dem Präsidenten der Galaxis zugeschrieben werden. Die posthum produzierte Serie drei der Radio-Serie (produziert nach Adams' Tod) verbreitet diese Handlung, indem sie suggeriert, dass es sich um eine psychotische Episode handelt. In der Radioadaption beschreibt Trillian die Idee des geheimen Herrschers des Universums als "Verschwörungstheorie".

Dup of 1035-960

DISPATCH		CLASSIFICATION	PROCESSING ACTION
		SECRET	MARKED FOR INDEXING
TO	Chiefs, Certain Stations and Bases		X NO INDEXING REQUIRED
INFO.			ONLY QUALIFIED DESK CAN JUDGE INDEXING
FROM	Chief, WOVIEW		MICROFILM
SUBJECT Countering Criticism of the Warren Report			
ACTION REQUIRED - REFERENCES PAUL H. FOR OSWALD PSYCH FILE! 2 C-25 THIS WAS PULLED TOGETHER BY IN CLOSE CONJUNCTION WITH CIA/IA. WE FURNISHED MOST OF THE SOURCE MATERIAL, PARTIAL "HOME" THEORIES, AND PROVIDED GENERAL "EXPERTISE" OF THE CASE. THIS SPECIAL ARTICLE WAS WRITTEN BY OF CA STAFF			
<p>1. Our Concern. From the day of President Kennedy's assassination on, there has been speculation about the responsibility for his murder. Although this was stemmed for a time by the Warren Commission report (which appeared at the end of September 1964), various writers have now had time to scan the Commission's published report and documents for new pretexts for questioning, and there has been a new wave of books and articles criticizing the Commission's findings. In most cases the critics have speculated as to the existence of some kind of conspiracy, and often they have implied that the Commission itself was involved. Presumably as a result of the increasing challenge to the Warren Commission's Report, a public opinion poll recently indicated that 46% of the American public did not think that Oswald acted alone, while more than half of those polled thought that the Commission had left some questions unresolved. Doubtless polls abroad would show similar, or possibly more adverse, results.</p> <p>2. This trend of opinion is a matter of concern to the U.S. government, including our organization. The members of the Warren Commission were naturally chosen for their integrity, experience, and prominence. They represented both major parties, and they and their staff were deliberately drawn from all sections of the country. Just because of the standing of the Commissioners, efforts to impugn their rectitude and wisdom tend to cast doubt on the whole leadership of American society. Moreover, there seems to be an increasing tendency to hint that President Johnson himself, as the one person who might be said to have benefited, was in some way responsible for the assassination. Innuendo of such seriousness affects not only the individual concerned, but also the whole reputation of the American government. Our organization itself is directly involved: among other facts, we contributed information to the investigation. Conspiracy theories have frequently thrown suspicion on our organization, for example by falsely alleging that Lee Harvey Oswald worked for us. The aim of this dispatch is to provide material for countering and discrediting the claims of the conspiracy theorists, so as to inhibit the circulation of such claims in other countries. Background information is supplied in a classified section and in a number of unclassified attachments.</p> <p>3. Action. We do not recommend that discussion of the assassination question be initiated where it is not already taking place. Where discussion is <u>action</u> however, addressees are requested:</p>			
ACTION DISPATCH SYMBOL AND NUMBER 9 attachments h/w CLASSIFICATION SECRET Sutt, UNCLASSIFIED	DISPATCH SYMBOL AND NUMBER BD 5847 CLASSIFICATION SECRET	DATE 4/1/67 HQS FILE NUMBER DESTROY WHEN NO LONGER NEEDED	201-289,248